***Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst Klassenstufen 5/6***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Bildende Kunst  **Grafik**  (Kl. 5/6 ca. 14 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann:  - Sammlungen strukturierter Materialien gezielt anlegen und nach Kriterien ordnen  - mit grafischen Mitteln, Materialien, Bildgründen bzw. Drucktechniken angeleitet experimentieren  - grafische Mittel im eigenen bildnerischen Prozess themenbezogen anwenden  - ausgewählte Bildwerke verschiedener Epochen vergleichen hinsichtlich: - gestalterischer Mittel, Drucktechniken, Ausdrucksformen  - Fachbegriffe wie *grafische Gestaltungsmittel, Struktur, Frottage, Hell-Dunkel-Kontrast, Monotypie, Druckstock* erläutern und anwenden  - selbständig Bildlösungen finden und von der Ideenskizze bis zumErgebnis unter Anleitung planen und ausführen  - den Ausdruck grafischer Mittel reflektieren und dabei die eigene Wahrnehmungs-und Gestaltungsfähigkeit erweitern  - ausdauernd, sorgfältig, zielorientiert arbeiten | „Fühlkästen“ herstellen  Anlegen von Struktur-Arbeitsblättern, Plakaten oder Mappen  Grafische Spuren ergänzen in Grafiken von van Gogh, Dürer, da Vinci u.a.  Strukturensuche im Schulgelände (Frottagen)  Übungen mit Bleistift, Stift,Tusche, Kohle, Fineliner, Rohrfeder, Hölzchen  Bildthemen: Fantasiewesen, Tiere, Pflanzen, Landschaften, Porträts, ungegenständliche Gestaltungen  Drucken dekorativer Blätter mit Schablonen und Stempeln;  Pappdruck/Materialdruck/Monotypien zu verschiedenen Themen | Einbeziehung von Originalgrafiken kenianischer Künstler, Ausstellungsbesuche  Vorbereitung von Grafik-wänden für die Schulkunst-Ausstellung |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Bildende Kunst  **Malerei**  (Kl. 5/6 ca. 20 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann  - Farben in der Natur, Alltagswelt, Malerei sensibel wahrnehmen, benennen und beschreiben hinsichtlich: *\* Farbstimmung, \*Farbkontrast, \*Farbfunktion,\* Farbzusammenhang, \*Farbwirkung*  -die Primär- und Sekundärfarben im Farbkreis anordnen  - verschiedene Verfahren der Farbherstellung unterscheiden in Bezug auf \**Binde-und Lösungsmittel sowie Pigmente*  -malerische Gestaltungsmittel im eigenen bildnerischen Prozess themenbezogen anwenden  - ausgewählte Bildwerke verschiedener Epochen vergleichen in Bezug auf: \**malerische Gestaltungsmittel, \*Farbauftrag, \*Komposition*  *-* folgende Fachbegriffe am Beispiel erläutern: *\*malerische Gestaltungsmittel, \*Farbordnung; Technik des Farbauftrags*  -Farben hinsichtlich ihrer Symbolwirkung und als Ausdrucksmittel anenden  - mit unterschiedlichen Farbmaterialien, Geräten, Malgründen experimentell und gezielt gestalten und die Wirkung reflektieren  - Arbeitsabläufe alleine und auch in der Gruppe planen und durchführen, das Vorgehen und die Ergebnisse Anderer einschätzen  -sorgfältig arbeiten und verantwortungsbewusst mit Materialien umgehen | Farbsammlungen anlegen, z.B. Pflanzenblätter, Farben aus Zeitschriften, Farben unserer Kleidung/ Schulsachen etc.)  Betrachten von Werken der bildenden Kunst (Mittelalter, Renaissance, Impressionismus, Expressionismus, Malerei der Gegenwart )  Übungen/Experimente zum Farbmischen und zum Farbauftrag  Übungen/Experimente mit verschiedenen Materialien: *Wasserfarben, Kreiden, Bindemitteln*, *Pigmenten* sowie unterschiedlichen Bildträgern: *Pappe, Papier, Textilien*  Bildgestaltungen mit Farbe zu verschiedenen Themen  Bildkopien, Gegenbilder | Farben der Trockenzeit/Regenzeit  Galeriebesuche  Farbherstellung mit Hilfe verschiedener kenianischer Erden |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Bildende Kunst  **Plastik**  (Kl. 5/6 ca. 10 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann:  - die haptischen und visuellen Eindrücke verschiedener Materialien \**wahrnehmen, \*vergleichen, \*benennen, \*beschreiben und absichtsvoll \*einsetzen*  -Werkzeuge und Verfahren sachgerecht einsetzen  -verschiedene Reliefbildungen erkennen  -wesentliche Gestaltungsmittel an Originalplastiken und geeigneten kunstgeschichtlichen Beispielen wahrnehmen und benennen  -mit verschiedenen Materialien und ihrer Formbarkeit experimentieren und zur eigenen Gestaltung anwenden  -verschiedene Oberflächenqualitäten differenziert benennen  -verschiedene Verfahren der Reliefbildung absichtsvoll einsetzen  - in vorgegebenen Arbeitsschritten eine Plastik entwerfen und gestalten  -die Wirkung plastischer Gestaltungsmittel in eigenen und fremden Werken reflektieren  - Ausdruck und Wirkung von Körpern spielerisch inszenieren  -Arbeitsergebnisse produktadäquat präsentieren  -ausdauernd und ergebnisorientiert arbeiten  -selbstbestimmt und selbstsicher handeln und gestalterische Entscheidungen treffen  -seine Arbeitsergebnisse mit denen seiner Mitschüler in Beziehung setzen | *Materialerkundung*: Papier, Karton, Pappe, Wellpappe, Papiermache,  Ton, Holz, Stein  Masken und ihre Funktion in verschiedenen Kulturkreisen  *Maskenbau* (Karton-, Pappmache-, Tütenmasken) mit Veränderung der Grundform mit anderen Materialien,Farben Plastizität, Oberflächen  Einüben und Aufführen von *Spielszenen*  *Betrachten von kenianischen Vollplastiken*, Untersuchung von Körper-Raum-Beziehung, Kontur, Material, Größe, Licht - Schatten,Volumen, Oberflächenbeschaffenheit  *Gestaltung von Reliefs oder Vollplastiken* (z.B.Tiere, Fantasiewesen, menschliche Figuren aus Ton, Pappmache Pappe, Wellpappe) | Einbeziehung von Originalplastiken kenianischer Künstler,  Ausstellungs- oder Werkstattbesuche |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Visuelle Medien/ Visuelle Kommunikation  **Schrift**  (Kl. 5/6 ca. 10 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann:  - Schrift in unterschiedlichen Medien als Übermittler von Informationen und als Gestaltungselement erkennen und reflektieren  - mit schriftgestalterischen Mitteln wie Größe, Form; Proportion, Farbe, Richtung erprobend, variierend, experimentell umgehen  - ausgewählte Schriften verschiedener Zeiten und Kulturkreise hinsichtlich ihrer gestalterischen Mittel unterscheiden  - Kriterien für das Ordnen von Buchstaben und Schrift finden  - Buchstaben, Worte, kurze Texte gestalten  - eigene und fremde Schriftgestaltung nach Lesbarkeit, Originalität, Wirkung vergleichen  - Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren  - ausdauernd und ergebnisorientiert Schriftgestaltungsaufgaben bearbeiten  - Arbeitsabläufe planen und durchführen und dabei selbstbestimmte Entscheidungen treffen  - beim Reflektieren die eigene Wahrnehmungs-und Gestaltungsfähigkeit erweitern | Sammeln und betrachten von historischen und gegenwärtigen Schriften: z.B.  Keilschriften,Hieroglyphen, Schrift im Mittelalter,  Plakate, Werbung, Zeitschriften  Experimente mit Zeitungen, Werbeprospekten, Verpackungen  Schreib-Experimente mit Feder und Tusche und anderen Schreibwerkzeugen  Gestaltung des eigenen Namens ( Schrift im Bild – Schrift als Bild)  Gestaltung von Plakaten, Einladungen, Briefen | Schriftgestaltung im kenianischen Umfeld  Schriftgestaltung für Schulveranstaltungen |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Visuelle Medien/ Visuelle Kommunikation  **Comic**  (Kl. 5/6 ca. 10 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann:  - das Besondere des Comics und den narrativen Gehalt erkennen  -grundlegende inhaltliche und gestalterische Mittel des Comic unterscheiden:  \**Seitenaufbau, \*Aufbau der Panels, \* Genre, \*Haupt-und Nebenfiguren, \*Zeichenstile, \*Bildsymbolik (Mimik/Gestik, Schrift, Zeichen, Symbole, Farbe)*  - einen Protagonisten erfinden und darstellen  - in einer Bildfolge einen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang in einem Handlungsverlauf gestalten  - ein einfaches Layout für Comicseiten gestalten  - Schrift mit Bildern in Beziehung setzen  - individuelle originelle Protagonisten und Handlungen erfinden  - inhaltsbezogene gestalterische Entscheidungen unter Einsatz von Bild und Text treffen  - ausdauernd und ergebnisorientiert arbeiten sowie Arbeitsabläufe sowohl alleine als auch mit Partnern planen und durchführen | Sammeln und vergleichen von Comics hinsichtlich der Gestaltungsmittel  Ordnen von Einzelbildern zu einer Bildseite  Stereotypen analysieren und eigene Comicfigur erfinden  *Projektvarianten:*  \*Fabelhandlungen in einem Comic darstellen  \*Eigene Geschichte als Comic umsetzen  \*Bearbeiten von Fotos zu einer Bildgeschichte  Präsentation der Comics in einer Lesestunde | Kenianische Comicseiten  Schulzeitung |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Gestaltete Umwelt  **Architektur**  (Kl. 5/6 ca. 10 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann:  -gebaute Umwelt erleben in ihrer Beziehung von *Körper-Innenraum, Körper- Außenraum*  *- Raum-und Gebäudedimension* vergleichen  - unterschiedliche Gebäudeformen unterscheiden hinsichtlich ihrer: *Mermale, Gestaltungselemente, historischen Zugehörigkeit, Funktion*  - verschiedene *Baumaterialien* und *Bauweisen* beschreiben  - einfache Konstruktionsprinzipien benennen, Unterscheiden  - Vor-und Nachteile verschiedener Räume erarbeiten  - Bauwerke nach sachrelevanten Kriterien beschreiben, vergleichen, klassifizieren  - mit Materialien und Werkzeugen sachgerecht umgehen, Materialerfahrungen zielgerichtet anwenden hinsichtlich der Wirkung und Funktion  - Ideen aufgabengerecht formulieren und gestalterisch ausführen  - Skizzen und Fotos nach Kriterien sammeln und ordnen  - Stabilität der Konstruktion und ästhetische Wirkung von Modellen einschätzen | Erleben und Reflektieren von Gebäuden der Umgebung  Kunstbetrachtung:  -ägyptische, antike, mittelalterliche , moderne Bauformen  Projekt:  Modellbau zu verschiedenen Themen (Burgen, Türme, Traumschulen etc.)  Materialien:  Styropor, Holzbausteine, Wellpappe,  Karton, Pappmache  Präsentation der Ideen und Modelle | Village Market Nairobi |